

Aufzeichnungen in der
Familiendebel

von

Georg Christian Lorenz Meyer

geschrieben

1816 bis 1862

1

besieh die Dime Wege
und alles was auf dem
den seinen Stationen
das, das den Weltkreis laßt!
das Wolken, Luft und Winden
bestimmte Ziel und Lauf
das wird auf Wege finden
die dem Fuß gehen lassen. Amen!

1816. Seit sechs Jahren Gottes Gabenfeld mich
unbefriedigt glücklich gemacht. Was sollte
zur Bekämpfung dieses Glücks mich ein besseres
Liebendes thut. Lange schon hatte ich meine
Caroline geliebt. Unmöglich war fürchterlich die
Fälligkeit. So kann das Jahr 1816 kommen, hier
mich das reichste meine Leben. Die fehe
Friedung man's Dingend, und am 19. Februar
verlobte ich mich mit meiner Caroline.
Aber auf mancher Versinnlichkeit blieb die
unvermeidlich in mancher Gefahr die bestanden
die auch am $\frac{21}{22}$ April alles auf die meine
Glück aufstand. Das kann man bestanden das
mich nun meine Lebens freudig und meine
Freunde Georg Hanne dabei war, wurde ich
ein Mann, und mein junges Gefühl löste sich
mit in Dank gegen Gott, beim Hinblick auf
jener unersättlichen Nothzeit.

1816

2

Minne Linné, Caroline Antoinette Gerste, A
 einzige Tochter des Licenciat Carl Anton Gerste
 und seiner Gattin Johanna Caroline Gerstede
 geb. Baumgarder. Geboren in Hamburg (Himmelskall)
 am 10 Septbr 1795, erlosch für ihren Vater im Jahr ihrer Geburt
 Eltern. Ihre Erziehung und geistige Bildung leitete für
 mütterliche Freundin Frau Johanna Geran aus der
 Meyer, Tochter meines Ninkendals Heinrich Lorenz
 Meyer. Ihre ersten Pfleger Herrm. Martin Busse
 = Herrm. Müssen, auf ihrem Vater's alten
 Pfennig Joh. Heinr. Stohler an, verbrachten bei der
 Mutter. - Für Erhaltung ihrer, bescheidenen
 die Fräulein im Jahr ihres unglücklichen Todes
 wachte für ihre Mutter, begleitet von ihrer Freundin, Frau
 Marianne Hagedorn auf dem Lande. Und
 sehr wohlthätig auf ihre Wünsche und von uns für
 July Kindheit.

310 Septbr 1816
 meine Hochzeit

Am 10 Septbr 1816, ihrem Geburtstage, feierte
 wir unsere Hochzeit in Lockstedt. Die Frau Dr. in
 Braut war in Hamburg geboren.
 Carolinens Brautzeug waren
 ihr Pfennig Herr Johan Heinr. Stohler und
 Herr Joh. Christ. Fried. Hagedorn

Die meinigen
 mein Bruder Anton Friedrich Meyer und
 mein Pfennig Herr Senator Joh. Georg Bausch

Die Hochzeit meines Bruders Anton
 Friedrich mit Frau Charlotte Vonne feierten wir
 am 29 Septbr in Ratzeburg

1817

23 Octbr
 mein ältester
 Sohn Lorenz
 wird geboren

- Auf einer glücklichen Kreuzerfahrt, die bald
 ein unglücklicher Unfall des Wagners eintrat, gab
 mich mein fröhliches Weib auf am 23 Octbr Wagners
 12 1/2 Uhr zum glücklichen Abgang eines glücklichen
 Ansehens. Die Verbindung gibt für über 10 Jahre an
 das für in ein unglückliches Ende, welches in

No 1817

1818
31 Jan
Tauf

dem Herrn nachtrauete. Am Sonntag d 6 Nober
war die Beis. Gott wofiel mein Weib, in ihrer
das höchste Glück meines Lebens, und sie geseh.

Am 1 Jan 1818 war die Taufe meines Neffen
der zum Andenken nach Vater, Großvater und Schwager
die Namen Valentin Loreng wofiel. die Taufzeugen
waren

meine Eltern Senator Joh. Geo. Bausch Br
Daniel Christ. Meyer, General Consul
in Bordeaux unter dem Namen
Franz Chr. Nicol. Pehrs öller
und Frau Pastorin Cathar Elisabeth an geb
Meyer

Gott wolle diesen Kindern Gebete für das Gedeihen
ihrer Kinder anführen.

Die freundlich Mutter meines freundlichen Namens
fr. Amalie Friederike Nanne die Patzeburg die ist am
11 April in diesem Jahre die Taufe abgenommen. dem
Aufsein nach genau für nötig. Aber das Unheil zeigte
sich später von mir in die Taufe davon fast März 1820

1817
meine älteste
Tochter Caroline
Pauline Eli-
sabeth gebohr
4 Decbr

Mein Name aber wurde sehr glücklich Neugeborene
gest. gebohr mit einem guten Weib am 7 Decbr 1817
11 3/4 Uhr meine geliebte Tochter. Die Verbindung war
sinnlich in glücklich in meine Leben bald lang hell

1819
418 Jan
getauft

Am 18 Jan 1819 wurde das Kind demselben
Dr. 2 Pastor Grautoff getauft in wofiel die Namen
Caroline Pauline Elisabeth

Taufzeugen waren
meine Tante Frau Senatorin Pauline Eleonore
Pehrs öller
meine jünger Tante, fr. Eleonora Sophie Petrine
Hohler an geb Brake
Frau Maria Elisabeth Hagedorn
geb Granau

Am 21 Nober hatte mein Neffe Loreng einen
Anschlag der Schriftkammer. Unter Gottes Leitung wurde

1819
15 Decbr
meiner gütlichen
Elisabeth
mit meiner
Friedrich
Max
geborenen
4

Kind, Pfähling ungenannt im Mittel die Gefährte gelobt.
Der Sonntag 5 Decbr Mangens von 7 Uhr wurde
meiner gütlichen Carloline von einem gesunden Mädchen
und einem 7 bis 8 Minuten starken von einem glücklichen
positiv Kopfgeburt am Abend um 12 Uhr als ich glücklich aus
Friedrich Kindem. Einige Stunden nach der Geburt mag ich die
geborenen Kindem. Das Mädchen wogt 9 1/2 lb das Knabe etwas
weniger 8 1/2 lb mit dem Kleintann. Die geliebte
Mutter wurde sehr bald hergestellt. So daß die Kinder

1820
18 Jan
gebürt

abermals am 18 Jan meiner Geburtsort, dort
finden konnte. Das 2te Kind war gewöhnlich
für die Tochter geboren die Hermann
Luise Elisabeth

Kinderzungen waren in
meiner Oberster Juliane Auguste Meyer
" " " " Emerentia Luise Franerke
" " " " Sieveking geb Meyer
" " " " Sprenger Eduard Heinn Sieveking in
London
in der Hofe die sein
Friedrich Max

Kinderzungen
meiner Oberster Sr Senator Christian Nicolas
" " " " Pehmöller
" " " " Senator Anton Friedrich Meyer mit
Naidin
" " " " Hofrathin Charlotte Meyer geb Naidin
Auf der Gefährten Sieveking waren meinem
Mutter von Naidin trafen am folgenden Tage
ein. Das letzte Mal bei der Geburt meiner
meiner gütlichen 2. mit verbunden. Die Anwesenheit
dieser geliebten Gefährten, die mit aller ihrer
Aufmerksamkeit und Liebe, meine die

1820

5

Morgen für mich sehr glücklich. Das ganze Jahr schien
 so unglücklich zu verlaufen. Im Sommer war ich auf
 einer Geschäftsreise nach Dillingen in Bayern
 besuchte mein Onkel Friedrich mit Familie.
 Im Herbst haben wir ein feines Winterfest
 gecelebrirt. Am 10. October nach
 England reise ich ab, und bin im jüngsten Jahr
 mit einer prächtigen, langweiligen Reise
 verbunden. Auf der Fahrt nach London
 hat das gute Jahr auf vorübergehender
 Reise geendet.

Anfang Decbr
 Karlsruher

besuchen. Anfang Decbr nach Stuttgart
 Schenker in ein kleines Haus der Karlsruher
 reis. Am 11 Decbr endlich das bestmögliche
 Jahr meines Lebens. Heinrich, ein
 3 Tage krank. Bei mir entstanden meine
 Putzerei. Die lange in London sehr
 Amman. Aufmachen aller Angelegenheiten.
 in Februar besiedel auf einer Reise mit dem
 Hof. Dieser war mir nicht. Aber als Folge
 ein gesundes Mal, eine Zerstörung der
 unter das in glücklich übergeben, ein
 er kann das nicht mehr machen. Auf
 die den lieben Jungen und
 diese nicht und die übrigen
 Krankheit sehr gut bleiben.

1821

Das ganze Jahr
 glücklich verlaufen. Unser
 ein frohes Jahr. Aber
 sehr nicht. Dann im
 lang, sehr glücklich
 falls mit dem Hof.
 jeder sein Augenmerk
 das Jahr ein
 glücklich verlaufen
 sehr gut bleiben.

Mitte Nov
 abwechsel
 Karlsruher

Das ganze Jahr
 glücklich verlaufen. Unser
 ein frohes Jahr. Aber
 sehr nicht. Dann im
 lang, sehr glücklich
 falls mit dem Hof.
 jeder sein Augenmerk
 das Jahr ein
 glücklich verlaufen
 sehr gut bleiben.

1821
29. Novbr
Luise & Eli-
sabeth
Kitt

Kauf nun 29. Sept. der 29. Novbr. nach einem beständigen
Kriegelmannschaft angestrichen. Alle angestrichelten Welt
sammeln sie nicht zu haben und wenig 10 Minuten
vor 10 Uhr. Mangels am 29. Novbr. wurde nicht mehr
fugal und nicht. Manig Tage nach (1. Decbr.)
und für heute ist 2. Labung der gewöhnlich gelagert, gelagert
• die von Drogenen unserer Kinder welche in dieser
sowohl Körperlicher als geistiger Fortentwicklung, aller
übrigen man bei einem in wollen können. Was für die

13. Decbr
Lynabau

ding doch wohl sind um so früher nach der Arbeit
nung! - Am 3. Decbr. wurde die in der Fülle
unser Tochter auf S. Catharinen Kirchhof nicht
den Danks der sehr übergeben. Ich hatte mich
Tage in dem Danks gelagert, das nicht nur alle
die wir für die faden Ding in einer Liebe bewahren
sind, aufzufahren soll! -

der Kummer über diesen Verlust war
sehr groß die Ursache, daß meine gute Frau
am letzten Tage ihres Lebens anfangend wollen lassen

1822

so wie am 31. März 1822 einen Wunsch hatte, der
Vand für Gott! nicht mehr ohne alle nachteilige
olgen für die Gesundheit meiner Caroline war.

Der einzige Mensch der sehr nachließ
ohne zu wissen die der Aufzeichnung war die
ten. Alle meine Lieben jungen Leute der
bestand der sehr Gesundheit, was nicht
sich meine Frau, und die Kinder, hat sie
im höchsten Grade. Im Sommer kam ich
Königin Luise Friedrichs von London, um
ihren jüngsten Sohn Gustav, der am 1. März
müde der Müdigkeit litt, in D. 4. Lichhoff in
Lübeck zu bringen. Er war nach 3 Wochen
Lafats in nach London zurück, was für mich
unmöglich.